Der Osterhase modernisiert sich

Autor(en): **Probst, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637750

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

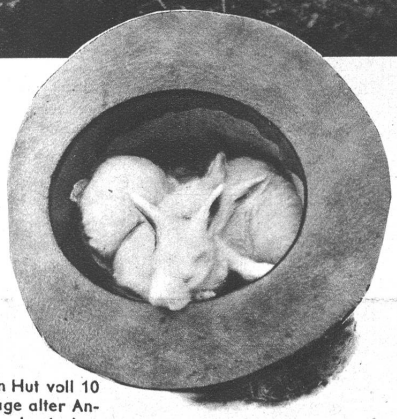
Der Osterhase modernisiert sich

(Bildbericht Ed. Probst, Bern.)

Tatsächlich, der gute alte Osterhase hat sich n den Erfordernissen unserer Zeit ebenfalls umg stellt, zwar nicht auf Holzgas, aber auf die H stellung punktfreier Wolle! Es ist das rein züchtete Angorakaninchen, das uns den heute begehrten Artikel liefert. Wird dem Hasen s Pelz zu lang, so schneidet man ihn ab, dann wird ein punktfreier Pullover gestrickt, der se Trägerin noch „Punkte" einbringt! Das ist d gewiss praktisch. Dafür muss der Hase drei im Jahr seinen herrlich weissen Pelz lassen, e gibt ca. 500 Gramm Wolle. Roh kostet sie Franken per Kilo.

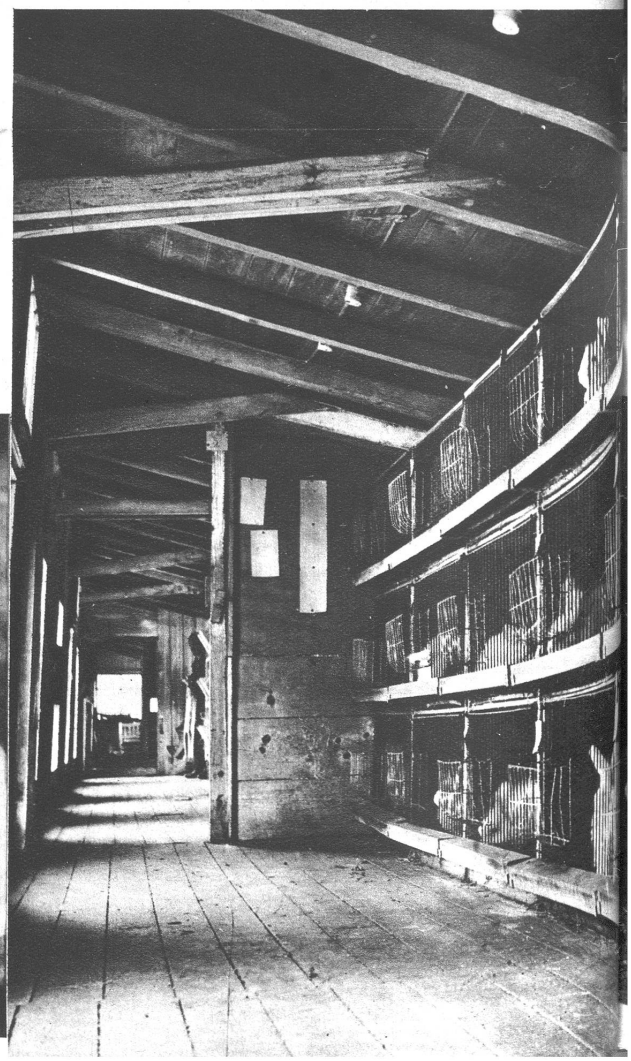
Unsere Bilder stammen aus der Angorafarm Allmendingen. Diese Kaninchen brauchen e besonders saubere Pflege, damit der Wolle durch Schmutz keinen Schaden erleidet. Wer den Schaukästen die molligen Jäckchen, Pull und Bébésachen sieht, der denke an den h humpelnden Osterhasen, und wer weiss... v leicht legt er ihnen das so lang ersehnte J chen in das Osternest!

Ob er wohl ahnt, dass ihm bald sein kostbarer Schmuck abgeschnitten wird?



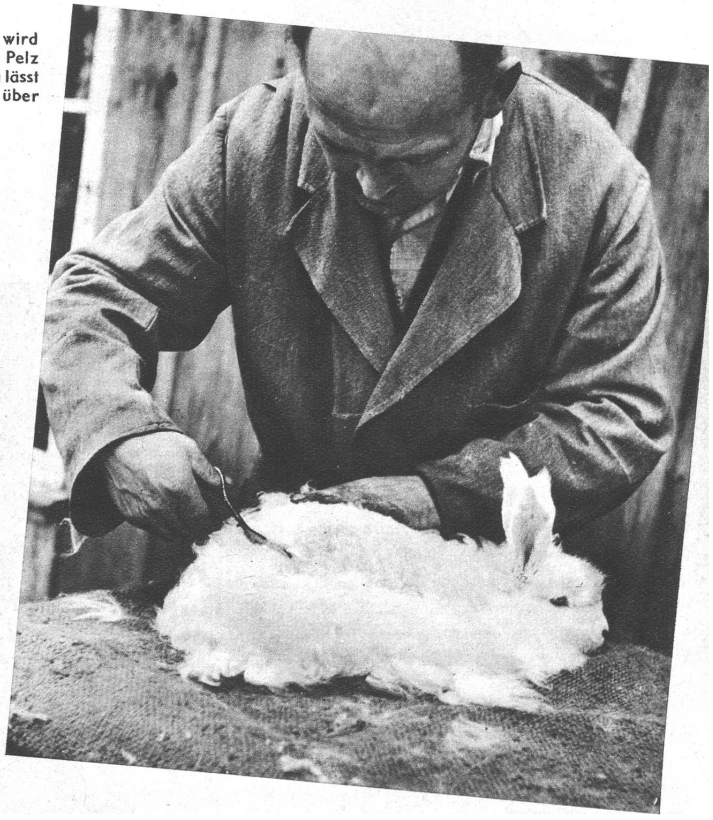
Ein Hut voll 10 Tage alter Angorakaninchen

Das Kilo dieser herrlich weissen Angorawolle kostet 65 Franken



Blick in die Stallungen. Ueber 100 Tiere sind hier untergebracht. Die Zucht erfordert genaue Kontrolle und Buchführung, um Missergebnisse zu verhüten

Herr Brechbühl, Besitzer der Angorafarm in Allmendingen, an der Arbeit

Dreimal im Jahr wird dem Kaninchen sein Pelz geschoren. Geduldig lässt es die Prozedur über sich ergehen.

Vor der Lieferung wird die Wolle noch auf kleine Unreinheiten, die sich vom Stall eingenistet haben, untersucht